

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 14. Sitzung des Orsrates Achmer
vom 10.06.2020
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Anke Hennig

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Dennis Kaden

Herr Stefan Klawitter

Herr Jörg Kossack

Herr Oliver Neils

Frau Renate Rosenthal

Herr Günter Thomann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Hermann Droste

Frau Maria Theresia Kempe

Herr Andreas Quebbemann

Herr Fabian Schlüter

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Ufke Cremer

Herr Henning Stricker

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Rainer Höveler

Herr Josef Riepe

Herr Dieter Sieksmeyer

Verwaltung

Herr Wolfgang Furche

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführer

Herr Andree Pfänder

Beginn: 17:30 Ende: 18:30

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht der Ortsbürgermeisterin
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer
- 6 Beratungen zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 WP 16-21/0808
- 7 Prioritätenliste OR Achmer WP 16-21/0824
- 8 Ordnung für die Benutzung der Dorfgemeinschaftsanlage Achmer der Stadt Bramsche WP 16-21/0760-1
- 9 Wahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk Bramsche WP 16-21/0811
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Hennig begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ortsrates Achmer fest.

- TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

OBM Hennig teilt mit, dass die Genehmigung des Protokolls sowie die Beantwortung der Anfragen und Anregungen der letzten Sitzung erst bei der nächsten Sitzung des Ortsrates Achmer auf der Tagesordnung stehen, da heute nur ein Zeitfenster von einer Stunde bis zum Beginn der nachfolgenden Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport zur Verfügung steht. Aus diesem Grunde sollte die Tagesordnung möglichst schlank gehalten werden.

ORM Kempe bittet darum, dass die Ortsratssitzungen weiterhin immer erst um 18.30 Uhr beginnen, da sie sonst zeitliche Probleme hat.

OBM Hennig erwidert, dass der frühe Beginn aufgrund der nachfolgenden Ausschusssitzung eine Ausnahme sei. Zukünftig werden die Ortsratssitzungen wieder um 18.30 Uhr beginnen.

OBM Hennig führt aus, dass infolge der Corona Pandemie auch im Ortsteil Achmer verschiedene Veranstaltungen abgesagt werden mussten.

So u.a. die Einweihung des Paul-Jaschke-Wegs, die Müllsammelaktion mit der AWIGO sowie die diesjährige Seniorenfahrt.

Nach Auskunft der Stadt Bramsche (FB 4, Herr Fünzig) wird nun mit einer Preisanfrage für den 1. Bauabschnitt des Urnengräberfeldes am Friedhof Achmer begonnen.

Auch in Achmer wurden bereits wieder an einigen Bäumen ein Befall mit Eichen-Prozessionsspinnern (EPS) festgestellt. Die Stadt Bramsche hat auf ihrer Homepage hierzu ein Meldeportal eingerichtet, welches zur Meldung von EPS genutzt werden sollte.

Die eingegangenen Meldungen werden priorisiert und dann nach und nach abgearbeitet.

Die nächste Sitzung des Ortsrates soll am Donnerstag, 10.09.2020 um 18.30 Uhr voraussichtlich im kleinen Saal der DGA stattfinden.

ORM Quebbemann moniert, dass OBM Hennig nicht über die Schließung der Filialen der Volksbank und der Sparkasse in Achmer berichtet, obwohl es sich hier doch um einen bedeutenden Einschnitt für die Bevölkerung handelt.

OBM Hennig entgegnet, dass sie diese Info vergessen habe, jedoch eigentlich auch auf dem Zettel gehabt habe. Sie hat das Gespräch mit Herrn Pfeilsticker von der Kreissparkasse gesucht. Dieser habe die Bedenken und Einwände auch an den Verwaltungsvorstand der Kreissparkasse weitergeben, dieses jedoch leider ohne Erfolg.

Auch OBM Hennig bedauert die Schließung, ist jedoch froh, dass zumindest SB-Terminals der Sparkasse und Volksbank im Ort verbleiben. Eine direkte Kundenberatung vor Ort falle jedoch leider weg.

Weiterhin teilt OBM Hennig mit, dass mit dem Breitbandausbau durch die EWE-Tel. in Achmer begonnen wurde.

ORM Droste fragt, ob es mit der Erneuerung der Fahrbahn der L77 auch ggf. eine Verknüpfung der Baumaßnahmen zur Weiterführung des Radweges gibt.

OBM Hennig erklärt, dass sie bzgl. der Weiterführung des Radweges mit dem Landtagsabgeordneten Herrn Pott in Verbindung stehe. Dieser habe jedoch auch noch keine neuen Infos aus dem Landtag hierzu, ist aber grundsätzlich an dem Thema dran.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

TOP 5 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der
Ortschaft Achmer

ORM Klawitter schlägt für die SPD-Fraktion vor, dem Ev. Kindergarten aufgrund des vorliegenden Antrages einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- Euro für die Erneuerung der Rutsche zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür
0 dagegen
0 Enthaltungen

Des Weiteren beantragt ORM Klawitter, der Arbeiterwohlfahrt aufgrund des eingegangenen Antrages einen Zuschuss in Höhe von 400,- Euro zu zahlen.

ORM Quebbemann betont, dass die AWO den Zuschussantrag mit der Durchführung eines Familienfestes sowie eines Sommerfestes und des 14-tägigen Seniorenclubs in der DGA begründet. Da diese Veranstaltungen allesamt derzeit nicht stattfinden können, hält er einen Zuschuss in diesem Jahr für nicht angebracht.

ORM Kempe ergänzt, dass die AWO ja bis zur nächsten Sitzung des Ortsrates eine andere Begründung für einen Zuschussantrag einreichen kann und dann darüber entschieden wird.

ORM Klawitter entgegnet, dass auch andere Vereine und Organisationen einen Zuschuss erhalten haben und in diesem Jahr nicht alle Veranstaltungen planmäßig durchführen können; nur ihre Zuschussanträge halt früher gestellt haben. Dieses könne der AWO nun nicht zum Nachteil ausgelegt werden.

ORM Kaden erklärt, dass die im Antrag aufgeführten Veranstaltungen nur beispielhaft sind und die AWO darüber hinaus in vielerlei Hinsicht tätig ist.

Sonstiges Mitglied Riepe ist der Meinung, dass sich der Ortsrat Achmer den relativ geringfügigen Zuschuss in Höhe von 400,- Euro leisten könne und damit auch der langjährig geleisteten Arbeit der AWO Anerkennung zukommen lassen kann.

OBM Hennig lässt über den Antrag, der AWO einen Zuschuss in Höhe von 400,- Euro zu gewähren, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür
3 dagegen
0 Enthaltungen

ORM Quebbemann schlägt vor, für den Ortsteil Achmer einen Flyer zu erstellen/erstellen zu lassen, in dem sich die örtlichen Vereine und Institutionen vorstellen können.

Neben einer Printversion könnte dieses zusätzlich ggf. auch online geschehen.

Fraglich sei, ob dieses in Eigenregie geschehen kann oder hier beispielsweise die Stadtmarketing GmbH mit einbezogen werden kann.

ORM Klawitter ist der Meinung, dass ein solcher Flyer eine gute Idee sei und schlägt vor, hierfür im Gegenzug die bereits eingeplanten 500,- Euro für den „Schriftzug Achmer“ aus dem Haushalt zu nehmen und die Mittel stattdessen für die Erstellung des Flyers zu verwenden.

ORM Cremer unterstützt diesen Vorschlag von ORM Klawitter.

Sonstiges Mitglied Sieksmeyer ist der Ansicht, dass bis zur nächsten Sitzung des Ortsrates im September Rücksprache mit der Stadtmarketing gehalten werden sollte und dann eine Entscheidung getroffen werden kann.

ORM Quebbemann erklärt, dass es sich bei dem Ansatz für den Schriftzug und dem möglichen Ansatz für die Erstellung eines Flyers um zwei völlig eigenständige Ansätze handelt. Da aber absehbar sei, dass der Schriftzug mehrheitlich nicht gewünscht sei, sollte seiner Meinung zunächst über die Rücknahme des Ansatzes in Höhe von 500,- Euro für den Schriftzug abgestimmt werden und in einer zweiten Abstimmung über einen Betrag von 500,- Euro für die Erstellung des Flyers.

OBM Hennig lässt über den Antrag abstimmen, die bereits eingestellten 500,- Euro für den Schriftzug Achmer wieder freizugeben.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür
4 dagegen
0 Enthaltungen

OBM Hennig lässt über den Antrag abstimmen, 500,- Euro für die Erstellung eines Flyers über den Ortsteil Achmer zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür
2 Enthaltungen

TOP 6 Beratungen zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 WP 16-21/0808

Sonstiges Mitglied Riepe beantragt, die beiden lt. Nachtragshaushalt ins Jahr 2021 geschoben Maßnahmen (Sanierungsmaßnahmen KiTa Auf dem Vogelbaum und Innensanierung Friedhofskapelle Achmer) doch im Jahr 2020 in ursprünglich geplanter Form durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 1 Dafür
11 Dagegen
1 Enthaltungen

Weitere Anträge/Änderungswünsche zum Nachtragshaushalt 2020 gab es nicht.
Demzufolge wurde über die Vorlage zum Nachtragshaushalt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Dafür
1 Dagegen
1 Enthaltung

TOP 7 Prioritätenliste OR Achmer WP 16-21/0824

Beschlussvorschlag:

Die Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2021 wird ohne Änderung beschlossen.

Auf Nachfrage von ORM Quebbemann, wie der Passus „wenn es der Baufortschritt zulässt“ zu verstehen sei, entgegnet EStR Willems, dass die Bautätigkeiten im Wesentlichen abgeschlossen sein sollten.

Es könne beim Endausbau einer Straße aber nicht zwingend auf die letzten zu bebauenden Grundstücke gewartet werden.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür
0 dagegen
0 Enthaltungen

TOP 8 Ordnung für die Benutzung der
Dorfgemeinschaftsanlage Achmer der Stadt Bramsche

WP 16-21/0760-1

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Bramsche beschließt die Ordnung für die Benutzung der Dorfgemeinschaftsanlage Achmer der Stadt Bramsche.

Der derzeit gültige Kostentarif für die Dorfgemeinschaftsanlage im Stadtteil Achmer ab 01.01.2002 wird dadurch aufgehoben.

2. Sollte die Nutzungsvergabe gegen Entgelt künftig umsatzsteuerpflichtig werden, erhöhen sich die Entgelte um die gesetzliche Umsatzsteuer.

EStR Willems erläutert die Vorlagen 760-1 und 760-2 (Tischvorlage) und die Notwendigkeit der Erstellung einer neuen Nutzungsordnung für die DGA.

Auf Vorschlag der beteiligten Gremien wird der Jugendraum nunmehr in „Kleiner Saal“ umbenannt.

Außerdem wurde in § 3 der Benutzungsordnung der Wunsch umgesetzt, die Halle im Regelfall auch während der Ferienzeiten zu nutzen. EStR Willems erklärt, dass die Nutzungszeiten während der Ferienzeiten dann eingeschränkt oder untersagt werden können, wenn der städtische Hausmeister für dieses Objekt z.B. im Urlaub sei und es auch keine Vertretungsregelung gibt oder wenn die Benutzung mit unverhältnismäßigen Bewirtschaftungskosten verbunden ist. Dieses könne z.B. im Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr der Fall sein, wenn die Halle für eine Veranstaltung an einem kalten Wintertag wieder komplett beheizt werden müsste.

Als dritte Änderung wurde zudem in § 4 Nr. 6 der Benutzungsordnung die Vorgabe zur Verwendung von wiederverwendbaren Verpackungen und Behältnissen für Speisen und Getränke etwas zurückgenommen. Der Zusatz für das Verbot der Verwendung von Milch, Zucker, Senf etc. in Einportionspackungen wurde gestrichen, was sich auch gerade in den jetzigen Zeiten als durchaus pragmatisch erweisen würde.

Mit der ergänzenden Vorlage 760-2 soll darüber hinaus die unentgeltliche Nutzung für bestimmte Veranstaltungsarten geregelt werden.

Die bereits in der Vorlage 776 über die vorläufige Entgeltordnung enthaltene klarstellende Ergänzung ist versehentlich nicht in die Vorlage 760-1 übertragen worden. Sie betrifft eigene städtische Nutzungen und solche, die vom Ortsrat selbst oder in seinem Interesse für die Ortschaft Achmer erfolgen.

ORM Quebbemann fragt, ob bzgl. der Benutzungsordnung auch Rücksprache mit den Hauptnutzergruppen (Vereine) gehalten wurde.

EStR Willems entgegnet, dass diese Rücksprache nicht Aufgabe der Stadtverwaltung sei. Hier seien vielmehr die Mitglieder des Ortsrates gefragt, da diese doch die Interessen des Ortsteils und somit auch der Vereinsmitglieder vertreten und die DGA ähnlich einem Dorfgemeinschaftshaus betrieben werden soll.

ORM Quebbemann bemängelt zudem die Regelung der Entgeltberechnung. Hier sei es nach seiner Auffassung nicht plausibel, dass die Durchführung einer Vereinsveranstaltung gegen Eintrittsgeld (z.B. Oktoberfest des SC Achmer) für den Verein teurer sei, als wenn eine Privatperson ein vergleichbares Fest im kleinen Saal organisiert. Nach der Entgeltordnung müsse der SC Achmer dann für die Nutzung des kleinen Saals inkl. Küche 100,- Euro zahlen, die Privatperson hingegen nur 70,- Euro.

EStR Willems erwidert, dass der hierin keinen Wertungswiderspruch sieht. Es sei gewollt, dass für kommerzielle Veranstaltungen (Erhebung von Eintrittsgeld) ein höheres Entgelt erhoben wird als für private Feiern.

Zur Vorgabe der Nutzung von Mehrweggeschirr und wiederverwendbaren Verpackungen folgt eine kontroverse Diskussion der Sitzungsteilnehmer.

Alle sind sich einig, dass aus Gründen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit eine solche Vorgabe grundsätzlich sinnvoll sei; uneinig sind sich die Mitglieder des Ortsrates darin, ob die Vorgaben präzise genug formuliert sind oder ggf. sogar zu präzise.

EStR Willems schlägt vor, die Benutzungsordnung in der vorliegenden Fassung zunächst einmal so zu verabschieden. Sollten sich einige Formulierungen bzw. Vorgaben als nicht pragmatisch erweisen, könne die Benutzungsordnung in diesen Punkten jederzeit geändert werden. Im Übrigen werden die gleichen Vorgaben in der Marktsatzung seit Jahren ohne nennenswerte Probleme angewandt.

OBM Hennig lässt über die Vorlage zur Ordnung über die Benutzung der Dorfgemeinschaftsanlage Achmer in der vorliegenden Form abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür

0 dagegen

5 Enthaltungen

TOP 9 Wahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden WP 16-21/0811
Schiedsperson für den Bezirk Bramsche

Beschlussvorschlag:

1. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk Bramsche

Wahlvorschlag zur Schiedsperson für den Bezirk Bramsche seitens der Verwaltung:

Zur Schiedsperson für den Bezirk Bramsche, wird für eine Amtszeit von fünf Jahren Herr Wilhelm Schulze, Dorfstraße 14, 49597 Rieste, gewählt.

2. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk Bramsche

Wahlvorschlag zur stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk Bramsche seitens der Verwaltung:

Zur stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk Bramsche, wird für eine Amtszeit von fünf Jahren Herr Werner Ballmann, Im Eikrode 6, 49565 Bramsche, gewählt.

EStR Willems erläutert die Vorlage und erklärt, dass beide vorgeschlagenen Personen das Amt quasi gleichberechtigt nebeneinander und in gemeinsamer Abstimmung ausführen wollen. Formal müsse jedoch eine Reihenfolge vorgeschlagenen werden.

Von daher ergeht nun der Vorschlag, die bisherige langjährige stellv. Schiedsperson Herr Werner Ballmann zur Schiedsperson vorzuschlagen und Herrn Wilhelm Schulze als stellv. Schiedsperson vorzuschlagen, insofern also genau umgekehrt wie im Beschlussvorschlag formuliert.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür

0 dagegen

0 Enthaltungen

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Anfragen/Anregungen liegen nicht vor.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Da keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen, bedankt sich OBM Hennig bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 18.30 Uhr.

Anke Hennig
Ortsbürgermeister

Ulrich Willems
Verwaltung

Andree Pfänder
Protokollführer